



Jahresbericht 2024

Kooperationspartner

Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung
Landeszentrale für politische Bildung
Landesbeirat für Weiterbildung
Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz / der-Netzwerk e.V.
Deutscher Bibliothekenverband e.V. (dbv)
Deutscher Volkshochschulverband e.V.
Stiftung Kinder forschen
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
Kultursommer Rheinland-Pfalz
Profes GmbH
Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration
Bündnis Demokratie gewinnt | SWR
Bildungswerk des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
Bundesarbeit für Migration und Flüchtlinge
ELAN | Fachzentrum Ernährung RLP (FZE)
Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung RLP
Erährungsberatung RLP
HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH
Johannes Gutenberg Universität Mainz
Transferagentur RLP - SL
Unfallkasse Rheinland-Pfalz
Arbeit und Leben gGmbH
Europäischer Sozialfond (ESF+)
Ministerium für Bildung
Deutscher Bibliothekenverband e.V.
Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V.
Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz, Vernetzungsstelle
Kulturbüro Rheinland-Pfalz
Hessischer Volkshochschulverband (hvv)
Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.
Verband der Volkshochschulen (SVRP)
Sperrkassenverband Rheinland-Pfalz
Stiftung Kinder forschen
Förderung von Integration durch Fortbildung
medien+bildung.com
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG)
Verbraucherzentrale RLP
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
MedienKompetenzNetzwerk
Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit RLP
g.a.s.t.
Museumsverband Rheinland-Pfalz
Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Xpert - Prüfungszentralen
Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz, Vernetzungsstellen
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Medienanstalt rlp
Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz (LZG)
Y-not GmbH
Hessischer Volkshochschulverband e.V.
dvv international
Südwestrundfunk (SWR)
Kitas in RLP – Bildung von Anfang an
EduMedia GmbH
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
telc gGmbH
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz
LAG Anderes Lernen e.V.
Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Landkreistag Rheinland-Pfalz
Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz
Landesbeirat für Weiterbildung

Impressum

Herausgeber
Verband der Volkshochschulen
von Rheinland-Pfalz e.V.

Redaktion
Mareike Schams

Gestaltung
1951.agency, Mainz

Druck
AC medienhaus GmbH | Wi-Nordenstadt

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12360-2506-1003

Mainz, im Juni 2025

Inhalt	
Kooperationspartner	2
Vorwort	4
Im Blickpunkt 2024	6
Jahresschwerpunktthema	
„Perspektive Europa: miteinander voneinander lernen“	6
Der Landesverband	9
Aufgaben und Struktur	9
Landesförderung 2024	10
Vorsitz und Geschäftsstelle 2024	12
Gremien	14
vhs Statistik	20
Volkshochschul-Statistik (nach WBG Rheinland-Pfalz)	20
Einnahmen und Zuschüsse	24
Sprachprüfungen telc 2024	25
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	26
Fortbildung	29
Projekte	30

Kooperationspartner	2
Vorwort	4
Im Blickpunkt 2024	6
Jahresschwerpunktthema	
„Perspektive Europa: miteinander voneinander lernen“	6
Der Landesverband	9
Aufgaben und Struktur	9
Landesförderung 2024	10
Vorsitz und Geschäftsstelle 2024	12
Gremien	14
vhs Statistik	20
Volkshochschul-Statistik (nach WBG Rheinland-Pfalz)	20
Einnahmen und Zuschüsse	24
Sprachprüfungen telc 2024	25
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	26
Fortbildung	29
Projekte	30

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem bundesweiten Schwerpunktthema „Perspektive Europa: Miteinander voneinander lernen“ haben die Volkshochschulen im Jahr 2024 ein starkes Zeichen gesetzt.

Europa ist weit mehr als ein geografischer Raum – es ist ein Projekt des Miteinanders, geprägt von kultureller Vielfalt, gemeinsamen Werten und dem Streben nach Fortschritt. Die Volkshochschulen haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese europäische Idee in ihren Bildungsangeboten lebendig werden zu lassen. Sie schaffen Räume, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft voneinander lernen, einander begegnen und gemeinsam Zukunft gestalten können. Damit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Stärkung des europäischen Zusammenhalts – auf lokaler wie auf internationaler Ebene.

Als Teil des europäischen Bildungsraums engagieren sich die Volkshochschulen aktiv in Programmen wie dem Europäischen Sozialfonds Plus und Erasmus+. Der Zugang zu grenzüberschreitender Bildung, Austausch und Weiterbildung stärkt nicht nur die individuellen Perspektiven von Lernenden und Lehrenden, sondern macht die europä-

ische Idee konkret erfahrbar. Auch der Landesverband hat 2024 sein erstes eigenes Erasmus+-Projekt gestartet – ein inspirierender Schritt, der viele wertvolle Impulse aus dem europäischen Austausch mit sich gebracht hat.

Ein besonderes Beispiel gelebter Zusammenarbeit ist die UP PAMINA-vhs in Wissembourg (Frankreich), eine deutsch-französische Volkshochschule, in der Volkshochschulen aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg gemeinsam mit französischen Partnern in der Grenzregion wirken.

Gleichzeitig war 2024 für die Volkshochschulen auch ein Jahr der Selbstreflexion und Weiterentwicklung. Unter dem Eindruck bildungspolitischer Debatten – etwa zur Umsatzsteuerpflicht, zur Rolle freiberuflicher Lehrkräfte oder zur Zukunft der Integrationskurse – wurde deutlich: Die vhs braucht eine starke, zukunftsfähige Grundlage. Der Landesverband hat daher einen internen Strategieprozess angestoßen, um zentrale Fragen zu klären: Wie können wir die Professionalität der Volkshochschulen landesweit sichern? Wie bleiben wir als Bildungsinstitution relevant,

wirksam und nachhaltig? Ziel ist es, gemeinsam mit den Mitgliedseinrichtungen Wege zu entwickeln, die das Fundament für eine stabile und innovative Volkshochschularbeit in den kommenden Jahren legen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedseinrichtungen, unseren Förderern und Kooperationspartnern für ihr Vertrauen, ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.



Mit freundlichen Grüßen

Hendrik Hering, Landtagspräsident
Verbandsvorsitzender

Jahresschwerpunktthema

„Perspektive Europa: miteinander voneinander lernen“

Europa steht für mehr als Grenzen und Länder – es verkörpert ein gemeinsames Wertefundament, kulturelle Vielfalt und die Vision eines solidarischen Miteinanders. Angesichts aktueller Herausforderungen hatte der Landesverband bewusst Europa als Themenschwerpunkt gewählt. Denn Volkshochschulen tragen dazu bei, die europäische Idee im Alltag erfahrbar zu machen: durch Bildungsangebote, die Begegnung ermöglichen, den interkulturellen Dialog fördern und demokratisches Bewusstsein stärken.

Mitgliederversammlung im Mai 2024 in Gernersheim

„Perspektive Europa“ – unter diesem Motto stand auch die Mitgliederversammlung der 61 rheinland-pfälzischen Volkshochschulen des Jahres 2024. Dazu begrüßte Verbandsvorsitzender Landtagspräsident Hendrik Hering die Delegierten der Volkshochschulen, Kooperationspartner sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wissenschaft in der Stadthalle Gernersheim.

„Europa ist mehr als nur ein geografischer Raum – es ist eine gemeinsame Identität, eine vielfältige Kultur und ein Motor für Innovation und Fortschritt. Daher haben die Volkshochschulen in diesem Jahr das Schwerpunktthema Europa gewählt. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir die europäische Perspektive in unsere Bildungsprogramme integrieren, um ein tieferes Verständnis für

unsere gemeinsame Geschichte, unsere Werte und die Herausforderungen unserer Zeit zu fördern. Die Volkshochschulen spielen eine zentrale Rolle dabei, Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe zu ermächtigen, sich aktiv an einem vereinten Europa zu beteiligen und die Chancen, die es bietet, voll auszuschöpfen“, betonte Verbandsvorsitzender Hendrik Hering.

Dr. Fedor Ruhose, Staatssekretär im für Weiterbildung zuständigen Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung, hob hervor: „Die Volkshochschulen sind nicht nur wichtige Bildungseinrichtungen, sondern



▲ Mitgliederversammlung 2024 in Gernersheim

auch zentrale Akteure im europäischen Bildungsraum. Durch Programme wie den Europäischen Sozialfonds Plus und Erasmus+ eröffnen sich vielfältige Chancen für Lernende, Lehrkräfte und Bildungsinstitutionen, um von den grenzüberschreitenden Austauschprogrammen und Weiterbildungsmöglichkeiten zu profitieren. Die Volkshochschulen tragen maßgeblich dazu bei, Europa für alle zugänglich zu machen und die europäische Integration auf Bildungsebene voranzutreiben. Auf diese Weise werden nicht nur die individuellen beruflichen Perspektiven, sondern auch der Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis in Europa gefördert.“

Landrat Dr. Fritz Brechtel begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der Volkshochschulen ganz herzlich in seinem Landkreis Gernersheim: „Ich freue mich sehr, dass die diesjährige Mitgliederversammlung der rheinland-pfälzischen Volkshochschulen bei uns im Landkreis Gernersheim stattfindet. Der Landkreis Gernersheim mit seiner unmittelbaren Nachbarschaft zu Frankreich passt perfekt zum diesjährigen Schwerpunktthema Europa. Außerdem ist die Kreisvolkshochschule Gernersheim, die heute Abend auch ihr 60-jähriges Bestehen feiert, seit vielen Jahren Mitglied der grenzüberschreitenden deutsch-französischen PAMINA vhs mit Sitz in Wissembourg und damit ein gutes Beispiel, wie europäische Zusammenarbeit gelingen kann.“

Was kann die Erwachsenenbildung, die Volkshochschule für Europa, für europäisches Miteinander und Verständnis tun? Wie kann sie auch von europäischen Erfahrungen profitieren? Diese Fragen diskutierte Michael Staudt, Leiter der vhs Kaiserslautern, mit Gina Ebner, Generalsekretä-

rin der European Association for the Education of Adults (EAEA), Esther Hirsch, Stellvertretende Leiterin DVV international, und Dženita Džano, Leiterin des DVV-Länderbüros in Bosnien-Herzegowina. Ein ganz wichtiges Ziel der Bemühungen: Begegnungen schaffen und Austausch ermöglichen.

Erasmus+-Mobilität nach Linz: Impulse für Bildung und Begegnung

Im Rahmen eines Erasmus+-Projekts reiste eine zehnköpfige Delegation des Landesverbands der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz nach Linz, um innovative Ansätze der Erwachsenenbildung kennenzulernen. Ziel der Reise war es, Impulse für die Entwicklung sogenannter „Dritter Orte“ zu gewinnen – offene Räume, in denen Bildung, Kultur und Gemeinschaft zusammenkommen.



▲ vhs-Leiter*innen vor dem Wissensturm in Linz

Besonders eindrucksvoll war der Besuch des „Wissens-turms“, eines modernen Bildungszentrums mit Bibliothek, Selbstlernangeboten und hybriden Lernformaten, sowie der „Tabakfabrik“, einem Kreativquartier mit Ateliers, Start-ups und Makerspace. Beide Einrichtungen zeigen exemplarisch, wie Orte für Begegnung, Teilhabe und lebenslanges Lernen erfolgreich gestaltet werden können.



▲ Besuch der Ars Electronica in Linz

Die Reise bot praxisnahe Anregungen für die Weiterentwicklung von Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz – insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeit, digitale Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Das Erasmus+-Projekt unterstreicht die Bedeutung europäischer Zusammenarbeit für eine zukunftsorientierte Bildungslandschaft.



Zukunft sichern: Professionalitätsentwicklungsprozess der Volkshochschulen gestartet

Die Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz stehen vor komplexen Herausforderungen und haben sich daher gemeinsam auf den Weg gemacht, ihre Zukunftsfähigkeit systematisch zu stärken. Im Zentrum steht ein neuer Professionalitätsentwicklungsprozess, der im April 2024 durch eine Selbstverpflichtung aller Mitgliedseinrichtungen auf der Mitgliederversammlung in Gernersheim offiziell eingeleitet wurde.

Ziel ist es, Volkshochschulen als lernende Organisationen zu etablieren, die flexibel, strategisch und qualitätsorientiert arbeiten. Der Landesverband unterstützt diesen Prozess mit einem niederschweligen Verfahren zur Organisations- und Qualitätsentwicklung, individueller Beratung sowie gezielter Öffentlichkeitsarbeit.

Erste Erfolge zeigen sich bereits: Die kvhs Rhein-Lahn setzt auf Qualitätsmanagement zur besseren Strukturierung ihrer Prozesse. Die vhs Kandel ist in kommunale Trägerschaft übergegangen und sichert damit ihre Zukunftsfähigkeit ab. Die vhs Naheland befindet sich auf dem Weg zur vollen Anerkennung nach §8/1, unterstützt durch eine Fusion und strategische Neuausrichtung. Die vhs Bernkastel-Kues hat diesen Schritt bereits vollzogen – mit spürbaren Effekten für die Bildungsarbeit vor Ort.

Diese Beispiele zeigen: Der Professionalitätsentwicklungsprozess ist ein wichtiger Schritt, um die Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz nachhaltig zu verorten und sie als tragende Säulen der Erwachsenenbildung zukunftsfest aufzustellen.

Aufgaben und Struktur

Der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. unterstützt, vernetzt und gestaltet Weiterbildung in Rheinland-Pfalz.

Der Landesverband ist der Interessen- und Fachverband der 61 nach rheinland-pfälzischem Weiterbildungsgesetz anerkannten Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Gemäß seiner Satzung besteht der Auftrag des Landesverbandes in der Förderung der gemeinsamen Ziele seiner Mitglieder.

Zu diesem Zweck:

- Vertritt er die Belange seiner Mitglieder gegenüber dem Landtag, der Landesregierung, den Behörden und in der Öffentlichkeit.
- Fördert er den Erfahrungsaustausch zwischen den rheinland-pfälzischen Volkshochschulen sowie mit Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.
- Fördert er die Aus- und Weiterbildung von Leiter*innen, Mitarbeiter*innen und Dozent*innen der Volkshochschulen.
- Berät er die Volkshochschulen in pädagogischen und organisatorischen Fragen.
- Arbeitet er Grundsätze für die Arbeit der rheinland-pfälzischen Volkshochschulen aus.

Der Landesverband unterstützt – gemäß seinem Auftrag durch das rheinland-pfälzische Weiterbildungsgesetz – die Volkshochschulen darin, ein Angebot umfassender Bildung für die gesamte Bevölkerung zu etablieren und die Qualität permanent zu steigern.

Der Landesverband ist Mitglied im Deutschen Volkshochschul-Verband e.V. (DVV) und eng vernetzt mit den vhs-Landesverbänden in den anderen Bundesländern, den anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung in Rheinland-Pfalz sowie vielen weiteren Kooperationspartnern aus sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen.

Landesförderung 2024

Für die anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung:
10.455.000,00 €
vhs-Anteil: 60 %

2024	pro gew. UStd.	2,83 €
	pro gew. TN	0,51 €
2023	pro gew. UStd.	2,57 €
	pro gew. TN	0,44 €
2022	pro gew. UStd.	2,53 €
	pro gew. TN	0,43 €
2021	pro gew. UStd.	2,54 €
	pro gew. TN	0,43 €
2020	pro gew. UStd.	2,40 €
	pro gew. TN	0,40 €
2019	pro gew. UStd.	2,30 €
	pro gew. TN	0,38 €
2018	pro gew. UStd.	1,98 €
	pro gew. TN	0,32 €



Vorsitz und Geschäftsstelle 2024

Vorsitz

Hendrik Hering, Landtagspräsident
Vorsitzender des vhs-Verbandes von Rheinland-Pfalz

René Nohr, Leiter der vhs Bingen
Stellvertretender Vorsitzender

Verbandsdirektion

Ute Friedrich
Verbandsdirektorin

Mareike Schams
Stellvertretende Verbandsdirektorin

Amel Sliman
Assistentin der Geschäftsführung

Verwaltung

Simone Juli
Leiterin für Verwaltung,
Rechnungs- und Personalwesen

Sabine Vranckx
Verwaltungsmitarbeiterin

Pädagogische Fachreferate

Lisa Dewes
Gesundheitsbildung, Eltern- und Familienbildung,
Qualifikation von Erzieher*innen und Tagespflegepersonen,
Inklusion

Dr. Julia Dittrich
Qualitäts- und Organisationsentwicklung

Sina Djemai-Müller
Sprachen, Integration, Sprachenprüfungen

Maresa Getto
Digitalisierung

Lisa Göbel
Alphabetisierung / Grundbildung

Ulrike Maier
Arbeit und Beruf, Schulabschlüsse, Frauenbildung /
Diversity, Digitalisierung, Kooperation mit Schulen

Mareike Schams
Kultur – Gestalten, Politik – Gesellschaft – Umwelt,
Erwachsenenpädagogische Qualifizierung,
Kommunikation / Marketing, Mitarbeiter*innenfortbildung

Sachbearbeitung / Sekretariat

Nina Escher
Sprachen, Integration und Sprachen-
prüfungen

Sigrun Gmeiner
Kultur – Gestalten, Politik – Gesell-
schaft, Erwachsenenpädagogische
Qualifizierung, Marketing, Projekt
DigiNetz

Seval Humali-Czerner
Betriebsrätin
Gesundheitsbildung, Eltern- und
Familienbildung, Qualifikation von
Erzieher*innen und Tagespflegeper-
sonen, Additive Lernangebote

Petra Limbach
Arbeit und Beruf, Weblernen, Frauen-
bildung / Diversity, Schulabschlüsse,
Xpert-Prüfungen

Helen Rapin
ESF+ Kurse bis Juli 2024

Patricia Wallussek
ESF+ Kurse und Projekt DigiNetz
(seit Oktober 2024)

Projekte

„Bürgernahe Medienkompetenz –
DigiNetz der Weiterbildung in Rhein-
land-Pfalz“

Dr. Julia Dittrich
Projektkoordinatorin
(Seit August 2024)

Anna Leßmann
Projektkoordinatorin (bis August 2024)

Ulrike Maier
Projektkoordination mit halber Stelle
(seit August 2024)

Alina Schäfer
Sachbearbeiterin (von August bis
Mitte Oktober 2024)

Chrysi Tsolaki
Sachbearbeiterin
(bis September 2024)

Dialog- und Beratungsstelle „Sprach-
bildung für Erwachsene mit Migrati-
onshintergrund“

Dr. Julia Dittrich
Projektleiterin

Lisa Hauer
Projektleiterin (seit Juli 2024)

EOK Zentralstelle

Daniel Aßmann
Administration

Phimchanok Macleod
Projektkoordinatorin

GrubiNetz / Landesweite Koordinie-
rungsstelle für Alphabetisierung und
Grundbildung in Rheinland-Pfalz

Lisa Göbel
Projektmanagerin

Medienpädagogische
Beratungsstelle

Karin Gantner
Volkshochschulen im südlichen
Rheinland-Pfalz

Christopher Stendebach
Volkshochschulen im nördlichen
Rheinland-Pfalz

Gremien

In der Satzung des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. sind folgende Gremien geregelt:

§ 9 Organe des Landesverbandes

Organe des Landesverbandes sind:

1. die Mitgliederversammlung (§§ 10 – 12)
2. der Vorstand (§§ 13 und 14)

Bei Nominierungen und Wahlen für den Vorstand soll das Prinzip der Parität zwischen Frauen und Männern verwirklicht werden.

§ 15 Fachausschüsse

Fachausschüsse sind der Pädagogische Ausschuss und der Fachausschuss Frauen. Der Vorstand kann weitere Fachausschüsse bilden. Die Ausschüsse berichten über ihre Arbeit im Vorstand.

§ 17 Arbeitskreise

1) Die Mitgliedseinrichtungen bilden folgende Arbeitskreise:

1. Arbeitskreis der Volkshochschulen mit mehr als 10.000 WBG-UStd. (AK große vhs)
2. Arbeitskreis der Volkshochschulen mit weniger als 10.000 WBG-UStd. (AK Süd)
3. Arbeitskreis der Volkshochschulen mit weniger als 10.000 WBG-UStd. (AK Nord)
4. Arbeitskreis der Kreisvolkshochschulen (AK kvhs)

Jede Volkshochschule kann nur einem Arbeitskreis angehören. Die Kreisvolkshochschulen bilden unabhängig von der Zahl ihrer WBG-Unterrichtsstunden einen eigenen Arbeitskreis.

Die Zugehörigkeit zu den beiden Arbeitskreisen der Volkshochschulen mit weniger als 10.000 UStd. Nord und Süd regelt die Mitgliederversammlung.

„**Volkshochschulen** sowie Landesorganisationen und deren Einrichtungen müssen durch Art und Umfang der Tätigkeit, Struktur und Organisation sowie durch die räumliche, sachliche und personelle Ausstattung eine planmäßige und kontinuierliche **Weiterbildung** gewährleisten.

Sie sollen ihre Aufgabe so wahrnehmen, dass die **Grundrechte** von Frauen und Männern sowie von behinderten Menschen auf **Gleichberechtigung** gewährleistet und bestehende Benachteiligungen von Frauen und von behinderten Menschen beseitigt werden.

Die Programmplanung soll so gestaltet sein, daß die **Teilnahme an Veranstaltungen** auch für Personen mit Familienarbeit möglich ist.“

Vorstand | Mitglieder 2024

Hendrik Hering	Präsident des Landtages	Vorsitzender
René Nohr	vhs Bingen	stellvertretender Vorsitzender
Agnes Denschlag	vhs Worms	AK große vhs
Christian Rausch	vhs Mainz	AK große vhs
Sandra Mischker	vhs Hunsrück	AK Süd
Lena Lorenz	vhs Kirn / vhs Naheland	AK Süd
Dr. Matthias Vollet	vhs Bernkastel-Kues	AK Nord
Caroline Albert-Woll	vhs Montabaur	AK Nord
Rosa-Martine Knoth	kvhs Südwestpfalz	AK kvhs
Christian Hofeditz	kvhs Ahrweiler	AK kvhs

Mit beratender Stimme:

Jens Güllering	Gemeinde- und Städtebund
Sebastian Kirschbaum	Städtetag
Anne Meiswinkel	Landkreistag

Arbeitskreise | Mitglieder 2024

AK große vhs	10
AK Süd	13
AK Nord	16
AK kvhs	21

Pädagogischer Ausschuss I Mitglieder 2024

Vorsitzende:

Nicole Kuprian	vhs Koblenz	AK große vhs
Ilirjana Haas	vhs Neustadt	AK große vhs
Yana Tmsah	WBZ Ingelheim	AK Süd
Dorothee Mennerich	vhs Bad Kreuznach	AK Süd
Mandy Kaiser	vhs Wittlich	AK Nord
Sven Normann	vhs der VG Weißenthurm	AK Nord
Alexandra Tschesche	kvhs Westerwald	AK kvhs
Petra Strehle	kvhs Mainz-Bingen	AK kvhs
Ulrike Maier	Landesverband	

Fachausschuss Frauen I Mitglieder 2024

Vorsitzende:

Karin Träber	kvhs Germersheim	AK kvhs
Stefanie Indefrey	vhs Ludwigshafen	AK große vhs
Sarah Mühleck	vhs Worms	AK große vhs
Nicole Möhlenkamp	WBZ Ingelheim	AK Süd
Ulrike Rudek	vhs Frankenthal	AK Süd
Stefanie Zendel	kvhs Alzey-Worms	AK kvhs
Regina Klinkhammer	vhs Hachenburg	AK Nord
Ulrike Maier	Landesverband	

DVV-Mitgliederrat

René Nohr, vhs Bingen, Vertretung: Caroline Albert-Woll, vhs Montabaur
Agnes Denschlag, vhs Worms, Vertretung: Dr. Matthias Vollet, vhs Bernkastel-Kues

Organisations- und Finanzausschuss

Ute Friedrich

Bundeskonzferenz Mittelstädtischer und regionaler Volkshochschulen

Michael Staudt, Sprecher der Bundeskonferenz, damit Mitglied im Weiterbildungsbeirat des DVV

Bundesarbeitskreis Alphabetisierung und Grundbildung

Lisa Göbel (Vorsitzende)

Bundesarbeitskreis Arbeit und Beruf

Ulrike Maier

Bundesarbeitskreis Erweiterte Lernwelten

Ulrike Maier und Maresa Getto

Bundesarbeitskreis Gesundheitsbildung

Lisa Dewes

Bundesarbeitskreis Kultur

Mareike Schams, (Vorsitzende)

Bundesarbeitskreis Markenkommunikation

Mareike Schams

Bundesarbeitskreis Politik – Gesellschaft – Umwelt

Mareike Schams

Bundesarbeitskreis Professionalisierung

Mareike Schams

Bundesarbeitskreis Sprachen

Sina Djemai-Müller

Gender- und Diversity-Ausschuss

Ulrike Maier

Kundenbeirat der Lerner- und Kundenorientierten Qualitätsentwicklung

Dr. Julia Dittrich

**Vertretungen des
vhs-Landesverbandes
im Deutschen Volkshoch-
schulverband (DVV)**

Landesbeirat für Weiterbildung Rheinland-Pfalz

Ute Friedrich

Statistikkommission

Ute Friedrich

Sachausschuss Pädagogik/Organisation

Ute Friedrich / Mareike Schams

Sachausschuss Gleichstellung und Frauen

Ulrike Maier

SWR-Rundfunkrat

René Nohr, vhs Bingen

Beirat der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz

Mareike Schams

Landesarbeitsausschuss Landeszentrale für politische Bildung

Ute Friedrich

Landesbeirat für Migration und Integration

Ute Friedrich

Beirat zum Landesaktionsplan gegen Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Mareike Schams

Steuerungsgruppe Bündnis „Demokratie gewinnt!“ – Demokratietag Rheinland-Pfalz

Mareike Schams

Landespräventionsnetzwerke „kommunale Gesundheitsförderung“, „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund im Alter“

Lisa Dewes

Arbeit und Leben (Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung)

Ute Friedrich

Ulrike Maier

René Nohr, vhs Bingen

Dr. Florian Pfeil, WBZ Ingelheim

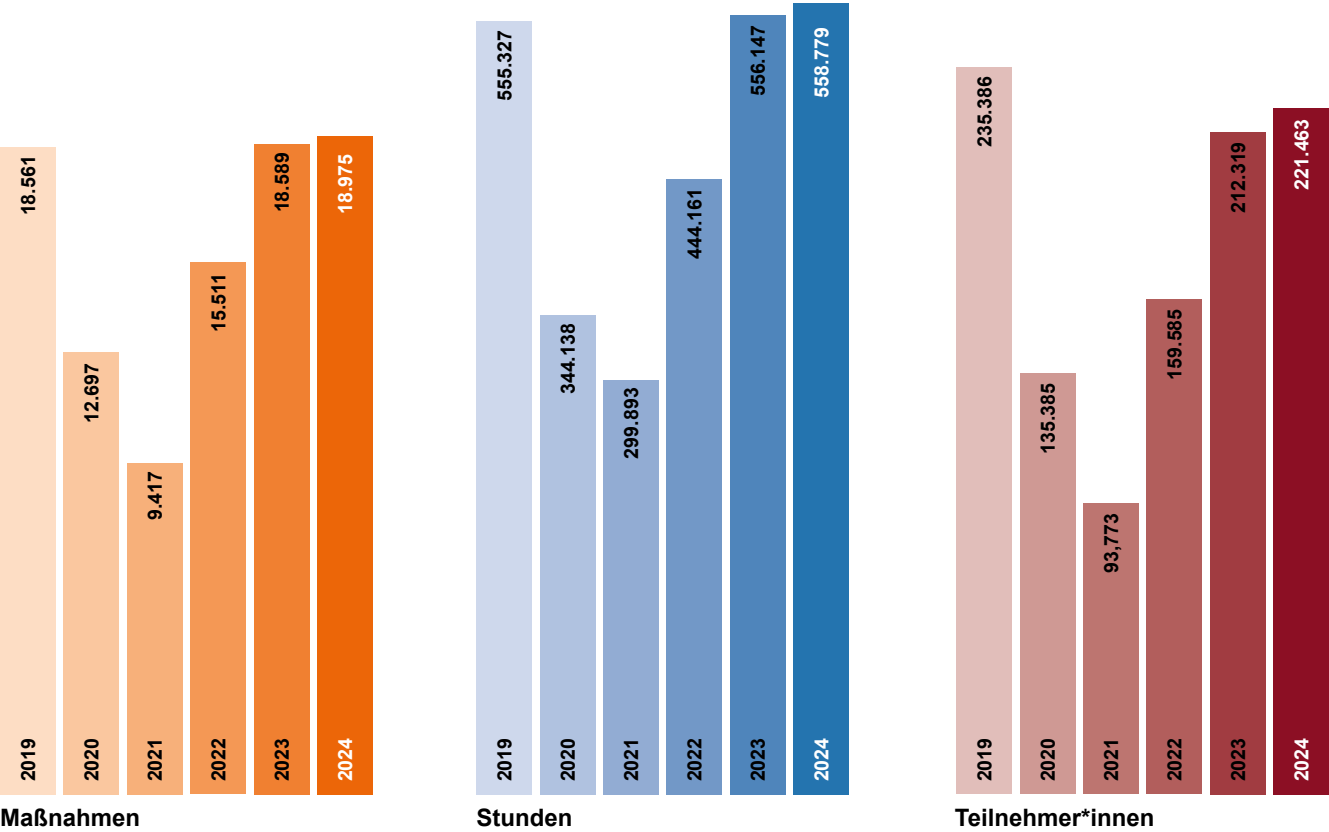
Dr. Matthias Vollet, vhs Bernkastel-Kues

**Vertretungen des
vhs-Verbandes auf
Landesebene**

Volkshochschul-Statistik (nach WBG Rheinland-Pfalz)

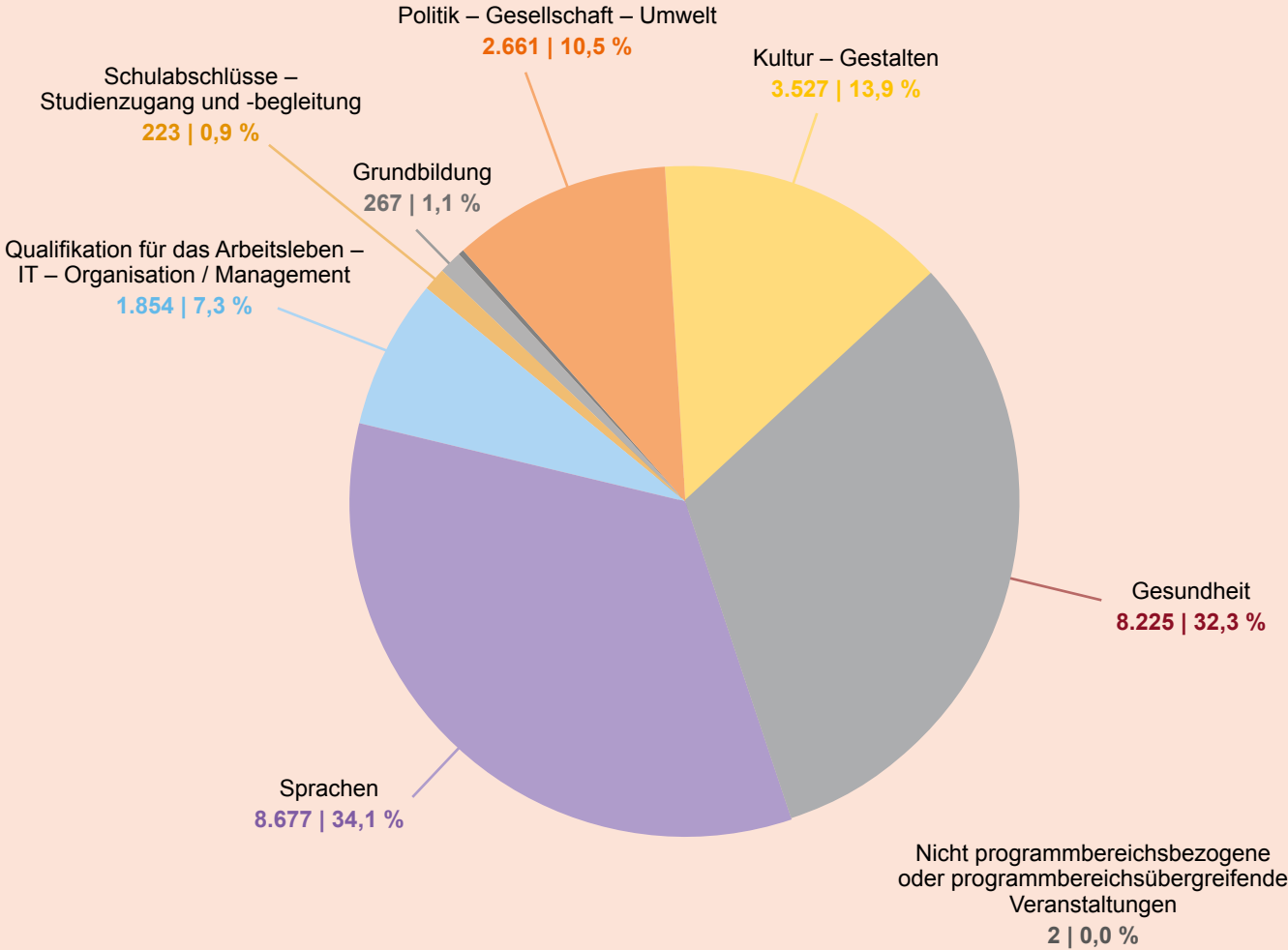
Die Zahlendiagramme machen deutlich, dass sich der positive Trend der letzten Jahre nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fortsetzt. Die Anzahl der Veranstaltungen und Unterrichtseinheiten ist erneut gestiegen, was auf eine stabile Nachfrage und zunehmende Aktivität der Volkshochschulen hinweist.

Die Teilnehmer*innenzahlen steigen zwar ebenfalls, bleiben aber auf einem vergleichsweise niedrigeren Niveau. Dies liegt unter anderem daran, dass im Rahmen der Förderung die Mindestteilnehmerzahl gesenkt wurde. Dadurch können zwar mehr Kurse stattfinden, jedoch mit kleineren Gruppen, was sich entsprechend auf die Statistik auswirkt. Die Zahlen spiegeln somit auch eine strukturelle Veränderung im Kursbetrieb wider.



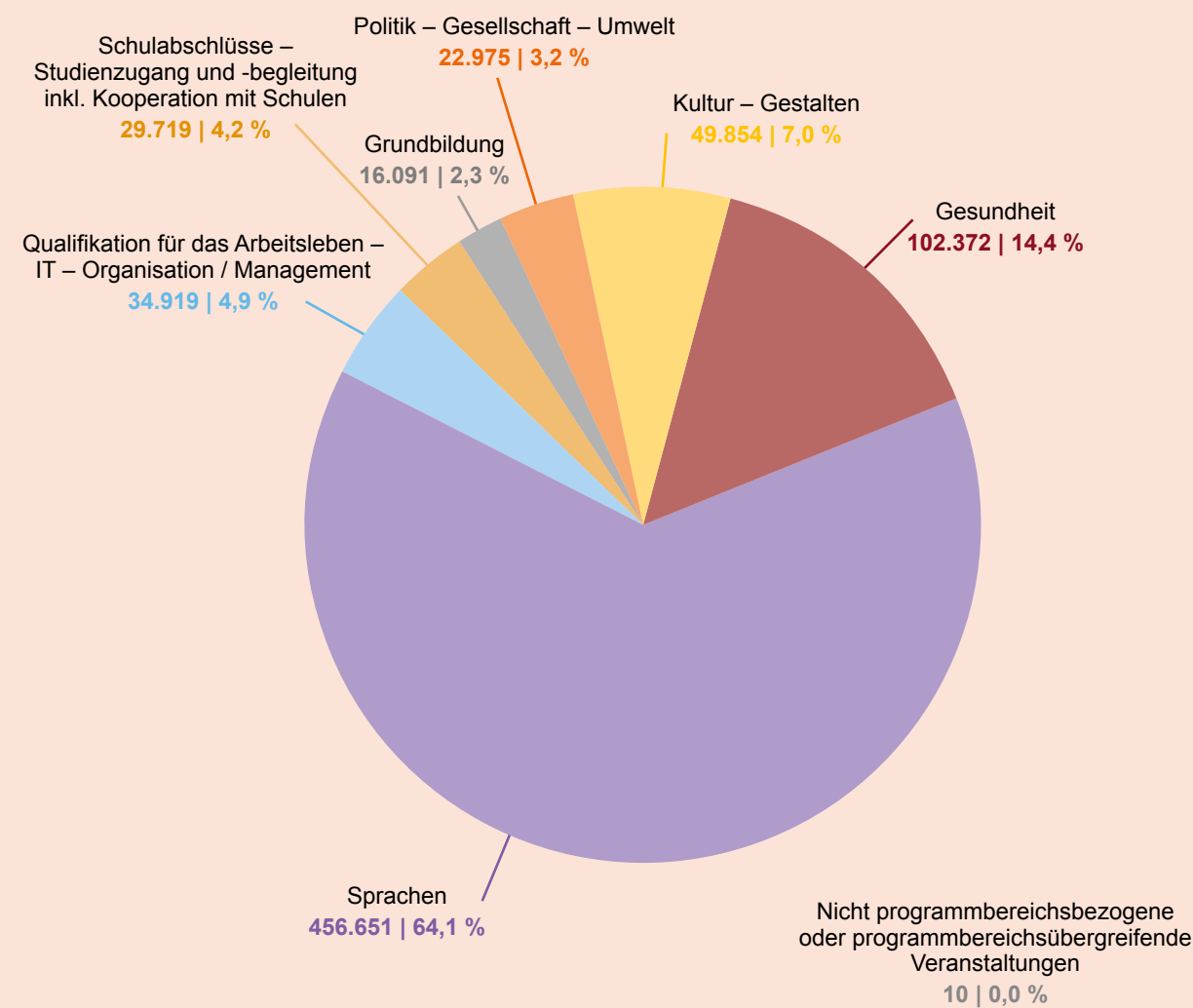
Veranstaltungen | Gesamt: 25.436

Wie in jeder Ausgabe des Jahresberichts steht zur Drucklegung lediglich das Datenmaterial der DIE-Statistik aus dem Vorjahr zur Verfügung. In diesem Jahr also aus 2023.

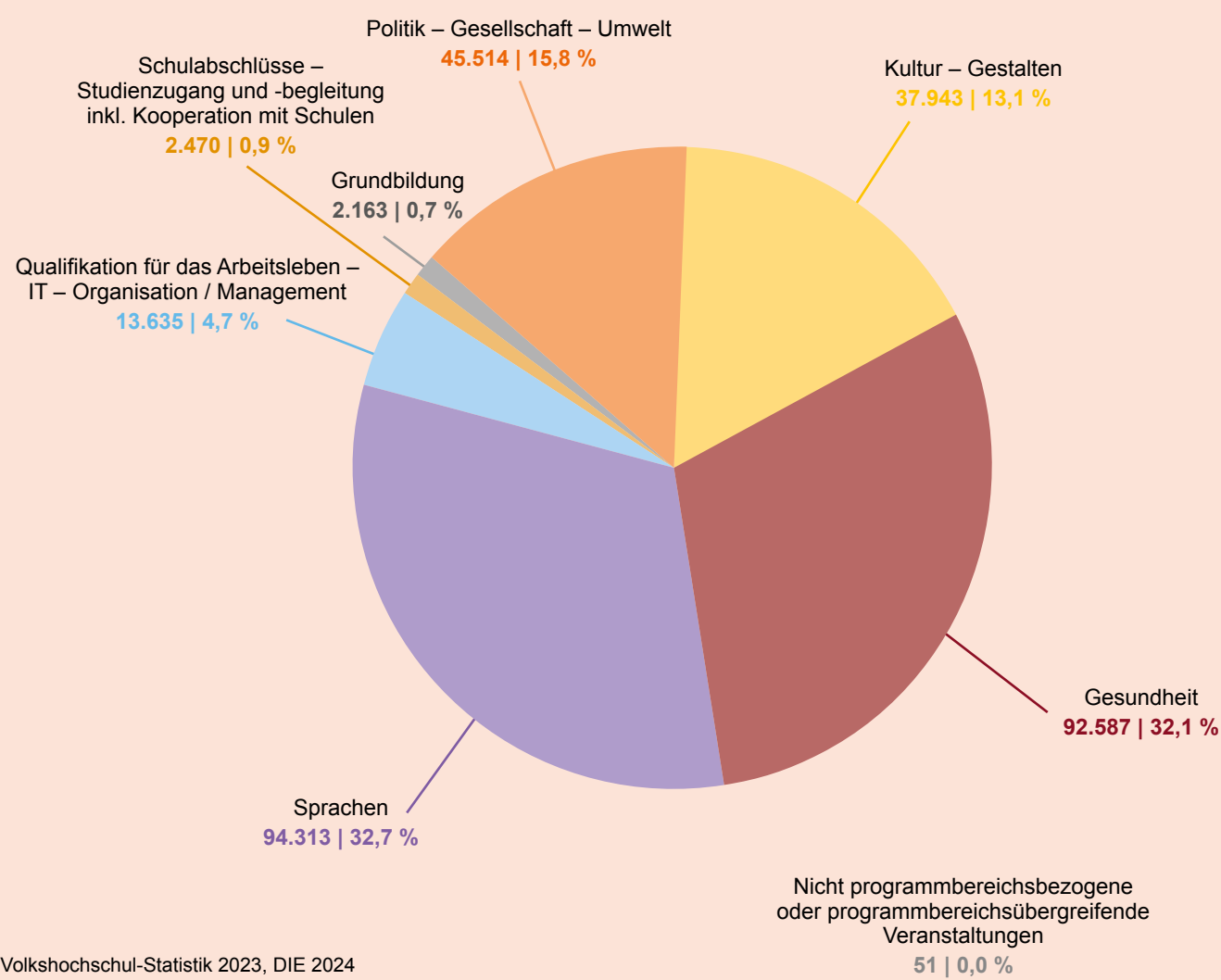


Quelle: Volkshochschul-Statistik 2023, DIE 2024

Unterrichtsstunden | Gesamt: 712.591



Belegungen | Gesamt: 288.676

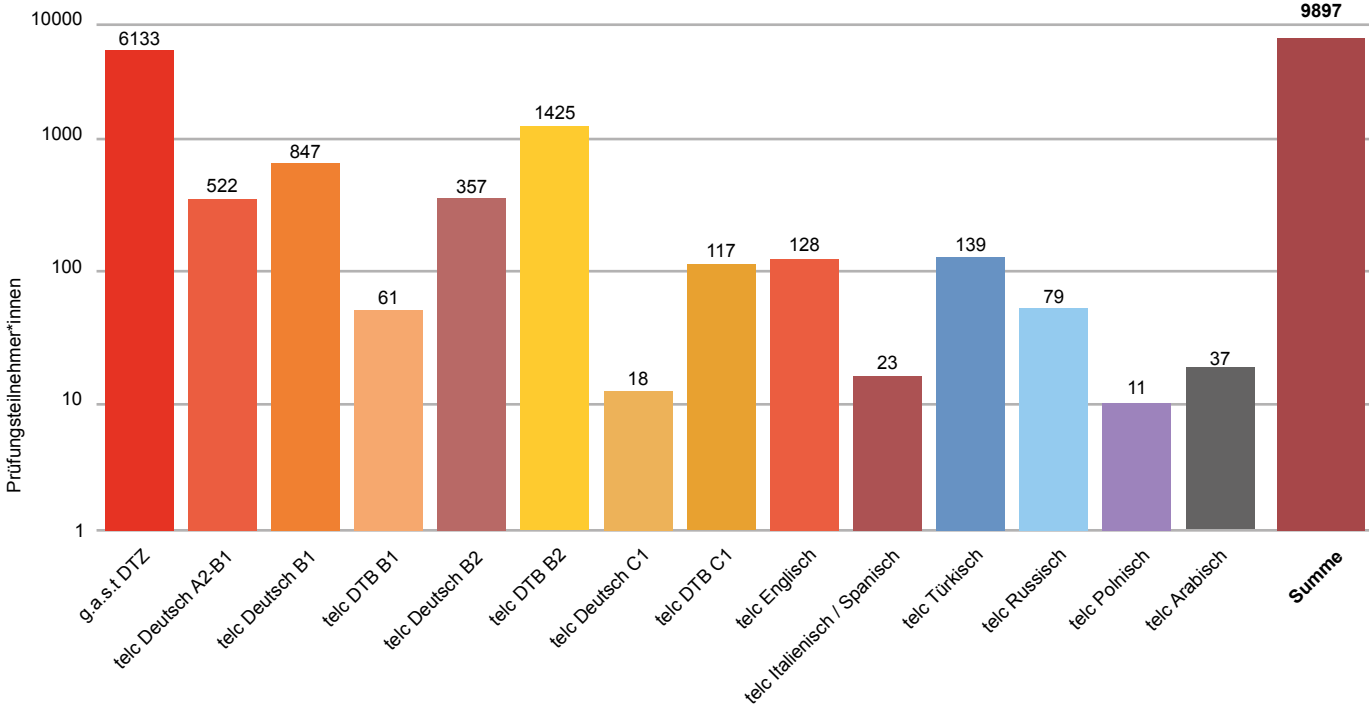


Einnahmen und Zuschüsse

Finanzierungsart	Betrag	Anteile		
Teilnahmeentgelte/-gebühren	15.304.341 €	25,2%		
Öffentliche Zuschüsse (institutionelle Förderung)	17.134.202 €	28,2%	100,0%	
von Gemeinde(n)	7.969.982 €	13,1%	46,5%	100,0%
davon kommunale Zuschüsse	7.950.222 €			99,8%
davon kommunale Umlagen	19.760 €			0,2%
vom/von Kreis(en)	2.563.556 €	4,2%	15,0%	
vom Land	6.600.664 €	10,9%	38,5%	
Einnahmen aus Auftrags- und Projektmitteln	26.387.936 €	43,5%	100,0%	
davon SGB-Mittel	235.776 €	0,4%	0,9%	
davon Bundesmittel	19.533.687 €	32,2%	74,0%	100,0%
darunter BAMF-Mittel	18.317.567 €	0,0%	0,0%	93,8%
darunter sonstige Mittel zur Sprachförderung	680.525 €	0,0%	0,0%	3,5%
davon Landesmittel (ausgenommen Einnahmen aus B (2))	4.759.169 €	7,8%	18,0%	
davon kommunale Mittel (ausgenommen Einnahmen aus B (2))	1.092.833 €	1,8%	4,1%	
davon EU-Mittel	254.732 €	0,4%	1,0%	100,0%
darunter ESF-Mittel	171.172 €	0,3%	0,6%	67,2%
davon andere Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	511.739 €	0,8%	1,9%	0,0%
Sonstige Einnahmen	1.885.379 €	3,1%		
Einnahmen und Zuschüsse insgesamt	60.711.858 €	100%		
<i>Zusätzlich gemeldete, oben nicht aufgeführte Erträge</i>	<i>17.251 €</i>			

Quelle: DIE Information und Publikation 2024

Sprachprüfungen telc 2024



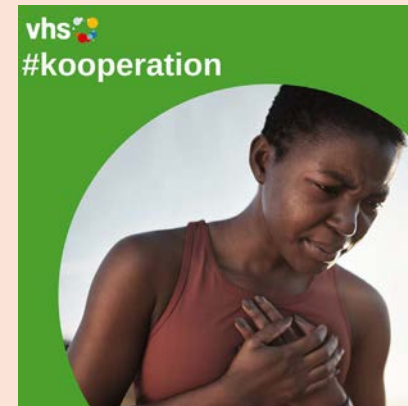
#vhsrlp

Der landesweite Instagram-Kanal der Volkshochschulen

Volkshochschulen stärken ihre Sichtbarkeit über den landesweiten, gemeinsam mit mehreren Volkshochschulen bearbeiteten Instagram-Kanal.

Rund 10 Volkshochschulen erstellen gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle des Landesverbandes Content in den unterschiedlichen Rubriken:

- Schon gewusst?
- Heute ist der Tag des/der
- Perspektive Europa
- Kurs der Woche
- Menschen in der vhs



▲ sharepics auf #vhsrlp

Kompass Europa: Sterne des Südens

vhs-Begleitprogramm zum Kultursommer Rheinland-Pfalz

Hochkarätig und vielseitig: Die rheinland-pfälzischen Volkshochschulen haben ein breit gefächertes Begleitprogramm aufgelegt. Landesweit beteiligten sich 24 Volkshochschulen – von Trier bis Bad Kreuznach, vom Westerwald bis zur grenzüberschreitenden UP Pamina vhs – mit insgesamt mehr als 80 Veranstaltungen, die vielen Sprachkurse nicht mitgerechnet.

Die Bandbreite an Vorträgen, Workshops, Studienreisen, Koch- oder Kunstkursen war dabei groß, von Maria Callas zum Sherry-Tasting, vom Tapas-Kochkurs bis zum Vortrag über Kataloniens Aufbruch in die europäische Moderne. Die Volkshochschulen widmeten sich in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen den südlichen Ländern und gaben so interessante Einblicke.



Überall in Rheinland-Pfalz: Die Volkshochschulen.



Im Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. sind 61 Volkshochschulen zusammengeschlossen. Als kommunale Zentren für Weiterbildung leisten sie ihren Beitrag für die soziale, geistige, berufliche und kulturelle Entfaltung der gesamten Bevölkerung.

Volkshochschulen sind

- offen für alle,
- wohnortnah,
- parteipolitisch und weltanschaulich neutral.

● Volkshochschulen ● Kreisvolkshochschulen ● Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Fortbildungsprogramm 2024

Service des Landesverbandes ist seit Jahren ein breites Angebot mit Veranstaltungen für Kursleiter*innen, Programmplanende, Volkshochschulleitungen und Verwaltungsmitarbeiter*innen. Es unterstützt die Mitglieds-einrichtungen in der Personal- und Organisationsentwicklung. Kompakt, zielgruppenspezifisch, übersichtlich, informativ und planbar veröffentlicht der Landesverband dazu folgende Medien:

- **Fortbildungen für Kursleiter*innen** in einem Ganzjahresprogramm – handlich und leicht zu verschicken in Kurzform als Leporello und ausführlich auf der Homepage.
- **„Infobrief für Kursleiter*innen“** – geht alle 2 Monate per Mail an die Volkshochschulen, informiert über aktuelle Fortbildungsangebote und lässt so eine aktuellere und agile Planung zu.
- **Information, Fachaustausch und Fortbildung für vhs-Leitungen, Programmplanende und Verwaltungsmitarbeiter*innen** einmal im Jahr im Magazinform und immer aktuell über den Newsletter.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 71 Fortbildungen und Fachtagungen durchgeführt, davon 53 online bzw. hybrid. Über 940 Kursleiter*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen und vhs-Leitungen nahmen an den Veranstaltungen teil.

Neben dem Kernangebot der erwachsenenpädagogischen Qualifizierung für Kursleiter*innen werden viele fachspezifische Seminare angeboten, die eine wichtige Unterstützung für die Praxis darstellen. Neu ist das fachübergreifende Angebot "Lernen kompakt" mit kurzen digitalen Lerneinheiten. Dieses Angebot wird von Kursleiter*innen sehr gut angenommen. Die Fachbereiche im Einzelnen:

- Lehren und Lernen
- Weblernen
- Gesundheit
- Kultur
- Sprachen
- Integration
- Alphabetisierung / Grundbildung
- Frauenbildung / Gender Mainstreaming
- Qualitätsentwicklung
- Organisation und Verwaltung
- Marketing



Projekte des Verbandes der Volkshochschulen in 2024

Projekte	Erläuterungen	Gefördert durch	Fördersumme
 Digitale Teilhabe			
Servicestelle Digitalisierung	Unterstützung und Beratung des Verbands der Volkshochschulen und der Volkshochschulen vor Ort bei der Konzeption und Umsetzung von Projekten zur Digitalisierung, sowie bei der Einführung und Umsetzung von digitalen Lernformaten.		67.718,00 €
Bürgernahe Medienkompetenz – DigiNetz der Weiterbildung in Rheinland-Pfalz	In ganz Rheinland-Pfalz sollen Bürger*innen bei der Nutzung digitaler Medien im Alltag, in der Verwaltung und im Berufsleben unterstützt werden. Dafür werden verschiedene Formate angeboten: etwa Bürgersprechstunden, digitale oder Präsenzkurse zur Vermittlung von Medienkompetenz sowie Einführungen in die im Kurs verwendete digitale Technik. Teilweise werden Volkshochschulen mit Hybridtechnik ausgestattet, um flexible Lernformate zu ermöglichen. Die Koordinierungsstelle für dieses trägerübergreifende Projekt ist beim Volkshochschulverband angesiedelt.		512.166,86 €
Europa			
Erasmus+ Kurzzeitprojekt zur Mobilität von Personal in der Erwachsenenbildung 3. Orte Kommunale Lernzentren: Strategische Entwicklung der Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz	Der vhs-Landesverband engagiert sich im Rahmen eines Erasmus+-Projekts, um innovative Lösungsansätze für die Herausforderungen der Erwachsenenbildung zu entwickeln. Zwischen dem 20. und 23. Oktober 2024 begab sich eine Delegation von zehn Vertreter*innen aus Volkshochschulen nach Linz/Österreich, um von Best-Practice-Beispielen zu lernen und neue Konzepte für „3. Orte“ – kommunale Lernzentren – zu erarbeiten.	 Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union	11.970,00 €

Projekte	Erläuterungen	Gefördert durch	Fördersumme
 Gesundheitsbildung			
Durchführung von Praxisfortbildungen zur Kita-Verpflegung 2024	Es konnten 53 Praxis-Schulungen für Hauswirtschaftskräfte in Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz durchgeführt werden. Die Fortbildungen fanden an 12 Volkshochschulen mit 535 Belegungen statt. Das Angebot wird in Kooperation mit dem Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz durchgeführt.		19.686,74 €
Gesundheitsförderung und Selbsthilfe	Projektförderung der Fortbildungen des Landesverbandes im Programmbereich Gesundheitsbildung. Es wurden insgesamt 11 Fortbildungen für 112 Kursleiter*innen und Programmplaner*innen von Volkshochschulen durchgeführt.		2.455,41 €
 Inklusion			
vvhs-Inklusions-Guides: Sensibilisierung der vhs	Als Inklusions-Guide unterstützt der Landesverband die Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz, eine barrierefreie, inklusive Lernumgebung für alle Menschen im Kontext von Weiterbildung im Blick zu haben, unabhängig von ihren physischen, kognitiven, emotionalen oder sozialen Fähigkeiten. Mit Hilfe eines Sensibilisierungsworkshops, eines digitalen Praxisaustauschs und einer Übersicht mit Informations- und Fachstellen wurden den Volkshochschulen das Thema Inklusion nähergebracht.		12.419,41 €

Projekte	Erläuterungen	Gefördert durch	Fördersumme
 Grundbildung			
Alpha-vhs: Grundbildung für alle / Kursangebote im ESF plus-Förderansatz „Erhöhung der Schriftsprachkompetenz“	Die Lerner*innen werden in die Lage versetzt, Lese- und Schreibanforderungen, mit denen sie in ihrem Alltag und im Berufsleben konfrontiert werden, selbständig bewältigen zu können. Der Anschluss an weiterführende Projekte der allgemeinen Bildung (Berufsreife) wird, soweit dafür die Voraussetzungen gegeben sind, angestrebt.	  	402.240,00 € stärker entwickelte Region (SER) 8.640,00 € Übergangsregion (ÜR)
Digitale Grundbildung	Ziel des Kurses „Digitale Grundbildung“ ist die Vermittlung digitaler Alltagskompetenzen in Verbindung mit der Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenzen für gering literalisierte Erwachsene, um diese im digitalen Wandel zu begleiten und die Lernenden in die Lage zu versetzen, selbstständig digitale Anforderungen im Alltag und Beruf bewältigen zu können. Es können digitale Endgeräte und aufsuchende Arbeit über das Projekt finanziert werden, um Online-, Hybrid- und Präsenzunterricht zu ermöglichen.		9.090,47 €
GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz	Das Projekt baut Netzwerke in ganz Rheinland-Pfalz auf, um über Multiplikator*innen Menschen mit Grundbildungsbedarf zu erreichen und ihnen damit den Zugang zu Lern- und Beratungsangeboten zu erleichtern. Fünf regionale Netzwerkkoordinator*innen, überregionales Projektmanagement und Landesweite Koordinierungsstelle koordinieren die Netzwerke und sind kompetente Ansprechpartner*innen in allen Fragen der Grundbildung. Darüber hinaus bietet GrubiNetz 15 Lerncafés als offenen und niedrigschwelligen Zugang in den Lernprozess an.	 	65.725,51 € stärker entwickelte Region (SER) 35.519,96 € Übergangsregion (ÜR)

Projekte	Erläuterungen	Gefördert durch	Fördersumme
 Kulturelle Bildung			
vhs-Begleitprogramm zum Kultursommer	Druck des landesweiten Begleitprogramms mit reflektierenden Angeboten zum Kultursommert motto „Kompass Europa: Sterne des Südens“. Beteiligt waren 24 Volkshochschulen mit über 80 Veranstaltungen.		5.223,89 €
Kultur macht stark – talentCAMPus  	talentCAMPus ist ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche in Rheinland-Pfalz im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnis für Bildung“, in dem sich die Teilnehmer*innen mit Kunst und Kultur beschäftigen. Insgesamt führten 9 Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz mit ihren Partnern in den kommunalen Bildungslandschaften 16 Projekte für Kinder und Jugendliche durch, die einen erschwerten Zugang zu Bildungs- und Kulturangeboten haben.		ca. 390.000 €
 Politische Bildung			
Lange Nacht der Demokratie	Im Rahmen des Demokratietages Rheinland-Pfalz organisierten 8 Volkshochschulen an 7 Standorten eine Lange Nacht der Demokratie. Ziel: Niederschwellige Angebote, die Interesse an politischer Bildung wecken und zum Austausch anregen. Gefördert wurden die Veranstaltungen über das Förderprogramm „Innovative Formate in der politischen Bildung“		15.808,26 €

Projekte	Erläuterungen	Gefördert durch	Fördersumme
 Sprachen, Integration			
telc an Schulen – Stipendien	Förderung des Erwerbs eines europäisch anerkannten Sprachenzertifikats der telc gGmbH und bei Bedarf entsprechender Vorbereitungskurse der Volkshochschulen (30 UE) für Schüler*innen des herkunftssprachlichen Unterrichts in Türkisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch und Arabisch. Im Jahr 2024 haben insgesamt 269 Schüler*innen an 16 Volkshochschulen teilgenommen.	 Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR BILDUNG	50.999,82 €
Feriensprachkurse	Ziel des Feriensprachkursangebotes ist es, schulpflichtige Kinder ohne oder geringen Deutschkenntnissen beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Die Feriensprachkurse ergänzen das regelmäßige Förderangebot an Schulen und wirken sich durch das situationsbedingte Erlernen in Kleingruppen positiv auf den Integrationsprozess der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aus. In den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien wurden 889 Kurse für 7.805 Schüler*innen angeboten. Insgesamt beteiligten sich 53 vhs.	 Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR BILDUNG	991.758,25 € (Gesamt)
		 Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION	941.758,25 € (Anteil Bildungsministerium)
			50.000 € (Anteil Integrationsministerium)

Projekte	Erläuterungen	Gefördert durch	Fördersumme
Erstorientierungskurse für Geflüchtete (EOK)	Der vhs-Landesverband ist in Kooperation mit der ProfeS GmbH als Zentralstelle für die Auswahl, Koordinierung, fachliche Beratung und Verwaltung aller Träger der EOK in Rheinland-Pfalz für die Projektlaufzeit 2023 bis 2025 zuständig. Die Zentralstelle ist Ansprechpartner für kurs anbietende und interessierte Träger, potentielle Teilnehmer*innen, das BAMF sowie das rheinland-pfälzische Integrationsministerium. Das EOK-Kursmodell richtet sich gezielt an Personen, die nach ihrer Einreise und aufgrund ihrer Lebensumstände Bedarf an einem niederschweligen Einstiegs- und Orientierungsangebot haben und unterstützt diese dabei, sich in Deutschland zurechtzufinden. Kursflankierend können Kinderbetreuungen angeboten werden. Die Förderung übernimmt das rheinland-pfälzische Integrationsministerium.	Gefördert durch:  Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages  Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION	EOK Kurse: 1.409.532,32 € EOK Kinderbetreuung: 2.469,00 €
Dialog- und Beratungsstelle Sprachbildung für Erwachsene mit Migrationshintergrund	Der Landesverband der Volkshochschulen ist in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V. der Hutträger der Dialog- und Beratungsstelle. Ziel der Dialog- und Beratungsstelle ist die Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung der Kurssystematik der Landessprachkurse „Sprachziel: Deutsch“. Die Landessprachkurse „Sprachziel: Deutsch“ richten sich an Erwachsene mit Migrationshintergrund mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz.	 Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION	139.999,56 €

